



Bild von sgrunden auf Pixabay

Der wilde Mann

Anfang der 1990er Jahre erlebte ich während eines Psilocybin-Rausches, wie ich in den Spiegel blickend einen wilden Mann sah. Dieser wilde Mann war ich. Tief in mir drin wohnen meine Vorfahren, denen ich auf meinem Magic Mushroom Trip begegnet bin. Ich war auf einer Reise zehntausende Jahre zurück. Damals wurden die Menschen nicht alt. Deswegen dachte ich lange, ich würde früh sterben. Aber das war nur dieser Trip.

Jetzt wird mir klar, Zeitreisen funktionieren über unsere Gene und über unser Bewusstsein. Der Zauberpilze-Trip ist ein schamanisches Ritual, das auch schon unsere Vorfahren anwandten. Ich bin zu einem Schamanen geworden, der an magischen Ritualen teilnimmt und sich in Trance tanzt. „Break on through to the other side“ singt Jim Morrison bei den Doors. Eine Frage zermarterte mein Gehirn, was meinte er nur damit? War es die Reise des Schamanen auf seinem Weg oder einfach nur ein Liebeslied? Was hat das eine mit dem anderen zu tun?

Jim Morrison war in meinen zwanziger Jahren mein großes Vorbild. Ich wollte auch tanzen und leben, wie ein wilder Mann. Dieser Lebensstil prägte mein ganzes Leben. Der Doors-Film war eine Offenbarung. Aber erst heute weiß ich, was das alles im Leben bedeutet. Die Dinge sind wie Schlammartikel im Wasser. Es muss sich erst alles setzen, um einem Klarheit zu verschaffen. Jetzt bin ich wieder ein stiller Mensch geworden. Im Alter von 51 Jahren tanze ich nicht mehr viel. Jetzt schreibe ich Texte über mein Leben. Ich wurde gefragt, ob ich nicht das Leben als wilder Mann vermissen. Dieses Leben war eine emotionale Achterbahnfahrt. Ich bin jetzt froh, dass ich wieder zur Ruhe gekommen bin. 15.11.2022

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org